

## Verbundkatalog Kalliope

**Hosaeus, Thea**  
**Borkwalde, 1937-08-07**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Borkwalde, Post Bork  
Mark

Mrs. Käst - Belzig.

7.8.34

Lieber Waldemar.

Weißt Du eigentlich, dass Frau Maria  
Flebinghaus, Grünwald, Josef-Joadium-  
str. 36 noch immer in so schönem Alter lebt?  
Weißt Du jemand von den Hochaltpfaffen,  
die vermögen zu helfen und ihr pecuniär helfen  
zu können? Kannst Du vielleicht so etwas ver-  
mitteln? Oder mir die Adresse geben?

Bisher glaubte ich, es sei allem verboten. Ich  
will jedoch zu helfen + dadurch die das Unsaybare  
leidern etwas zu erleichtern. Wie ich höre ist es  
aber nur dann verboten, wenn du Meinst nicht  
gut + selbstlos genug ist, es tun zu dürfen!! Ich  
glaube ich sicher, wenn ich darüber schreibe + bitte,  
das jemand, der in freien Bäumen auch die Vögel  
bis bekommen würde. Mir ist es völlig un-  
geflücht wie die Kieken, die von ihr wissen, aber  
nicht einemal etwas tun, was ihre äussere  
schonmalige Lage verbessert. Man kann ja  
auch ohne Mauer eine hübsche Kieken, aber

auch das geschieht nicht bisher! Ich bitte  
Dich, nimm in meiner Stube eine Kiste für  
die Himmelskinder zu unterstücken. Ob meine  
Bitte an den Kasten kommt, weiß ich nicht,  
ich höre nie mehr von Dir + hätte mich  
auch nicht gemeldet bei Dir, wenn es nicht  
um die Verachtung willen geschähe. Wäre es  
mir bekannt gewesen, dass es mir an der  
Liebeslosigkeit (ach welch böses Wort!) + fa-  
derbauligkeit liegt, so würde der Meinsten, von  
denen man das selbstverständliche fast er-  
wartet, so hätte ich längst etwas unter-  
nommen!!!

Ich selbst bin nicht in der Lage Ihr Mehr  
haben zu können ob Briefmarken um Nach-  
richt erhalten zu dürfen, ich hänge ja auch  
vom posten Termin ab.

Jemand etwas persönliches will ich nicht  
fragen, halte mich deshalb nicht für un-  
höflich; aber ich bitte dich, mir eine Nachricht  
zu geben damit ich weiß ob dieser Brief dich  
erreicht, ich weiß nicht ob du noch in Buchach  
lebst.

Mit einem Gruß von

Thea Hosseus.